

	<p>Objekt: Bildnis des Richters und Stadtrats Johann Peter Job Hermes</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Gemälde, Stadtgeschichte</p> <p>Inventarnummer: III 0077</p>
--	--

Beschreibung

Der weit gereiste und vielseitig gebildete Trierer Richter und Gerichtspräsident Johann Peter Job Hermes (1765-1833) stiftete mit 22.000 Bänden nicht nur einen bedeutenden Teil des wertvollen historischen Buchbestandes der Wissenschaftlichen Bibliothek Trier, sondern übereignete 1830/31 seiner Heimatstadt auch eine umfangreiche Sammlung von Gemälden, Glaserzeugnissen, Alabasterreliefs und kunstgewerblichen Objekten. Mit dieser Schenkung legte er den Grundstock für die zu großen Teilen auf private Vermächtnisse zurückgehenden Sammlungen des heutigen Stadtmuseums Simeonstift. Auf diesem Porträt von Johann Anton Ramboux ist er in seiner Bibliothek sitzend und umgeben von einigen Stücken seiner Sammlung dargestellt.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	90 x 75 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1820-1830
	wer	Johann Anton Ramboux (1790-1866)
	wo	Trier

Schlagworte

- Bibliothek
- Gemälde
- Porträt

- Sammlung

Literatur

- Dühr, Elisabeth; Lehnert-Lewen, Christl (Hg.) (2004): Unter der Trikolore, 1794-1914 - Trier in Frankreich, Napoleon in Trier. Trier, S. 554
- Hofmann-Kastner, Iris u.a. (2004): Zwei Kunstobjekte aus der Sammlung Hermes. In: Dühr, Elisabeth und Lehnert-Leven, Christl: Unter der Trikolore, Trier
- Scherf, Gregor (2004): 'Steyreiff wird diese Madonna erkennen' - zur Provenienz einiger Kunstwerke der Sammlung Hermes. In: Dühr, Elisabeth und Lehnert-Leven, Christl: Unter der Trikolore, Trier 2004, S. 554-571
- Trepesch, Christof [Hg.] (2001): Kultur des Biedermeier. Der Maler Louis Krevel. Worms, S. 46